Stadt Fürth

Beschlussvorlage

SpA/448/2016

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	09.11.2016	öffentlich - Beschluss

Jupiterweg, Umgestatung zum Verkehrsberuhigten Bereich, Möblierungselemente

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Gestaltungsvorschlag „verkehrsberuhigter Bereich“
Darstellung des Sitzelementes
Beschluss des Baubeirates vom 19.09.2016

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss betätigt die Empfehlung des BbR vom 19.09.2016.

Oder

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Beschaffung und Aufstellung der vier Sitzelemente für den Jupiterweg. Durch die Aufstellung wird die Voraussetzung zur Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs geschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Sachverhalt:

Der Jupiterweg liegt innerhalb des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 463 1.Ä. Er liegt in einer Tempo-30-Zone und ist ohne Gehwege ausgebaut. Die Anwohner bemängeln die fehlenden Gehwege, zu hohe Geschwindigkeit und ein hohes Verkehrsaufkommen.

Im September 2014 fand eine erste Information im BWA zur Umgestaltung zu einem „verkehrsberuhigten Bereich“ statt. Im November 2015 wurde eine Bürgerinformation zur Umgestaltung mit anschließendem Gespräch durchgeführt. Durch Unterschriftenliste wurde eine Sperrung des Jupiterweges mit Hilfe von Pfosten abgelehnt. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel konnte die Verwaltung keine baulichen Lösungen zur Verkehrsberuhigung anbieten.

In anderen Straßen der ehem. W.O. Darby Kaserne wurden zur Verkehrsberuhigung Pflanzkübel mit Sondernutzungsgenehmigung durch die Anwohner selber angeschafft und aufgestellt. Eine solche Maßnahme erscheint im Jupiterweg auch möglich und wurde auch schon verwaltungsintern instruiert und positiv beurteilt.

Im Juni 2016 erging die Bitte an die Bewohner, zu erwägen, ob durch die Eigenfinanzierung von Möblierungselementen die Voraussetzungen für einen „verkehrsberuhigten Bereich“ geschaffen werden könnten. Zur Kostenreduktion sollte die Anzahl der vorgesehenen Elemente reduziert und eine preisgünstige Bauart beschafft werden (verwendet im Finkenpark, Kostenpunkt ca. 500 € + Montage + MwSt pro Stück).

Die befragten Anwohner lehnten eine Kostenübernahme jedoch ab. Der BbR hat sich daraufhin in seiner Sitzung am 19.09.2016 gegen eine Kostentragung durch die Stadt und damit gegen die Errichtung der Möblierungselemente ausgesprochen.

Seitens des BWA wäre nunmehr die Beschlussfassung des BbR zu bestätigen oder nach der beschriebenen Reduzierung von fünf auf vier Elemente eine Beschaffung auf Kosten der Stadt Fürth (ohne Beteiligung der Anwohner im besagten Bereich) vorzunehmen. Die Verwaltung wird in diesem Fall beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten (Beschaffung, Aufstellung, Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereiches).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [ ] nein [X] ja Gesamtkosten Ca. 4000 €	jährliche Folgelasten [ ] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [X] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 23.02.2018

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Stadtplanungsamt Korda, Stefanie	Telefon: (0911) 974-3319

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 09.11.2016
Protokollnotiz:

Beschluss:
Der Bau- und Werkausschuss bestätigt die Empfehlung des BbR vom 19.09.2016.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen Ja: 8 Nein: 7 Anwesend: 15